

Berlin



François Goeske (links) und Timmi Trinks sind in der Serie Studenten an der Polizeifachhochschule Halle/Saale, die an Tatorten ermitteln dürfen.

CHRISTIAN SCHULZ

Vom Lolli-Klau zur Mordkommission

TIMMI TRINKS

betrifft das Café Tiergarten in der Altonaer Straße auf die Minute pünktlich. Die Verspätung seines in Frankreich geborenen Freundes und Kollegen François Goeske kommentiert der Schauspieler mit gespielter Empörung: „Diese Franzosen!“ Um schließlich hinterherzuschicken: „Ich bewundere sie für ihre Gelassenheit.“

Trinks und Goeske gehören zu den Hauptdarstellern der neuen ZDF-Serie „Blutige Anfänger“ (mittwochs, 19.25 Uhr), deren erste Folge vergangene Woche ausgestrahlt wurde. Die beiden spielen darin Studenten an der Polizeifachhochschule Halle/Saale, die neben dem Studium auch schon ganz praktisch in der Mordkommission ermitteln. Anders als im richtigen Leben ist in der Serie Timmi der Gelassene und François der Wilde. Obwohl Trinks im Februar erst 26 Jahre alt wird, kann er schon sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiern und blickt auf 18 Jahre vor der Kamera zurück. Er gehört wie Paula Beer, Sonja Gerhardt, Lucas Reiber und Alina Levshin zu den vielen bekannten Schauspielern, die im jungen Ensemble des Friedrichstadt-Palasts ihre ersten Bühnenschritte gingen.

Eine starke junge Anhängerschaft hat Trinks seit der Science-Fiction-



von Andreas Kurtz
ak@andreaskurtz.net

Die beiden Berliner Timmi Trinks und François Goeske spielen Hauptrollen in der neuen ZDF-Serie „Blutige Anfänger“

Serie „Allein gegen die Zeit“, der ein Kinofilm folgte. Auch wenn „Blutige Anfänger“ in Halle spielt, haben die beiden Hauptdarsteller in der Saale-Stadt während der Drehzeit nur wenige Tage verbracht. Denn dort wurden nur einige Außenaufnahmen gemacht.

Der Großteil entstand in Brandenburg und Berlin. Ein übliches Verfahren, um die Produktionskosten zu reduzieren (auch die ARD-„Eifelpraxis“ steht in Lübars). Trinks ist vom Ausflug nach Halle eines in Erinnerung: „Wir waren in einem Hotel untergebracht, in dem der Gin-Tonic nur 2,50 Euro kostete.“

FRANÇOIS GOESKE schwärmt von Halle aus einem anderen Grund: „Die Altstadt ist wunderschön!“ Er wünscht sich eine Verlängerung: „Wir hoffen sehr, dass es eine zweite Staffel geben wird. Die Quote der ersten Folge war auch für den Anfang gar nicht schlecht.“

Timmi Trinks freut sich: „Wir haben inzwischen viel sehr freundliches Feedback, weil die ganze Staffel ja schon in der Mediathek steht.“ Zwölf Folgen sind bisher gedreht. Sein Kollege hätte für die Verlängerung einen Verbesserungsvorschlag: „Mehr Action für unsere Rollen wäre großartig.“ Trinks stimmt ihm zu:

„Wir machen ja beide Parcour, und es wäre toll, wenn wir das einbringen könnten.“ Die Konstellation mit seinem Kumpel François gemeinsam vor der Kamera findet er gelungen: „Wir kennen uns schon lange und ergänzen uns gut. Diese Freundschaft schwingt auch auf dem Bildschirm immer mit.“ Der Feststellung, dass in den Serientitel „Blutige Anfänger“ ja schon das Verfallsdatum der jungen Hauptdarsteller deutlich eingebaut ist, widerspricht Trinks etwas energischer, als es glaubwürdig klingen könnte: „Das können wir beide weitermachen, bis wir 45 sind. Die Maske kriegt das hin!“ Goeske antwortet ernsthaft: „Natürlich bin ich dankbar für die Rolle. Aber ich mag auch die Abwechslung.“

Trinks hatte zuvor noch nie einen Kommissar gespielt „Ich war aber in Rollen schon kriminell. Und habe im richtigen Leben früher auch schon mal einen Lolli geklaut.“ Goeske lacht: „Ich auch, das ist wohl der Klassiker!“

Beide gehören der Generation an, die immer weniger mit linearem Fernsehen anfangen kann. Goeske: „Ich gucke vor allem Video on Demand.“ Trinks ist ein unberechenbarer Zuschauer: „Bei mir schwankt das extrem. Mal schaue ich mehr, um auch zu sehen, was die Kollegen so machen. Und dann schaue ich wieder fast gar nichts.“